



Leistungsabzeichen der THW-Jugend - Anlage 8.4 Theoretische Aufgaben

Stand: 15.09.2011

Herausgeber:

THW-Jugend e.V.
 Provinzialstraße 93
 53127 Bonn

Erstellt von:

- Bagus, Peter (THW OV Lüdinghausen)
- Becker, Mark-Phillip (THW-Jugend Niedersachsen)
- Berger, Stephan (THW-Jugend Frankfurt)
- Brüll, Richard (THW OV Vlotho)
- Hämmer, Marco (THW-Jugend Bayern)
- Knorky, Marcel (THW-Jugend Hamburg)
- Gold, Sebastian (THW-Jugend Bayern)
- Lee, Ket Yee (THW OV Bünde)
- Otte, Michael (THW-Jugend Hessen)
- Schumann, Alexander (Referent der Bundesjugendleitung für Ausbildung / THW-Jugend Baden-Württemberg)

Historie

Datum	Name	Beschreibung der Änderung
2007..2011	TeamALA	Überarbeitung und Ergänzung/ Aufbereitung und Redesign

Erläuterung:

Diese Anlage enthält alle theoretischen Aufgaben aus den Lernabschnitten des Themenkatalogs 2 aus dem „Leitfaden und Themenkatalog für die Ausbildung der Junghelfer und Junghelferinnen im THW“.

Für die Abnahme werden aus diesen Aufgaben Serien zusammengestellt. Jede Serie umfasst eine Auswahl von (Bronze / Silber / Gold) Aufgaben, welche hier in den drei Unterkapiteln zusammengestellt sind.

Übersicht

Leistungsabzeichen der THW-Jugend - Anlage 8.4 Theoretische Aufgaben	1
Theoretische Aufgaben der Stufe BRONZE.....	4
Theoretische Aufgaben der Stufe SILBER	13
Theoretische Aufgaben der Stufe GOLD.....	32



Theoretische Aufgaben

der Stufe
BRONZE

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
B1-1	Wann wurde die Bundesanstalt THW aufgrund des Errichtungserlasses gegründet?	1949	A	
		1953	B	X
		1956	C	
B1-2	Wer steht an der Spitze der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk?	Der Bundesminister des Innern	A	
		Der Präsident	B	X
		Der Landesbeauftragte	C	
B1-3	In wie viele Landes-/Länderverbände ist die Bundesanstalt THW gegliedert?	11	A	
		8	B	X
		16	C	
B1-4	Wer leitet Ihren Landes-/ Länderverband der Bundesanstalt THW?	Der Landessprecher	A	
		Der Landesausschuss	B	
		Der Landesbeauftragte	C	X
B1-5	Wer leitet Ihren Ortsverband?	Der Geschäftsführer	A	
		Der Ortsbeauftragte	B	X
		Der Zugführer	C	
B1-6	Wer vertritt die Interessen der Helferschaft gegenüber dem Ortsbeauftragten?	Der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	A	
		Der Verwaltungshelfer	B	
		Der Helfersprecher	C	X
B1-7	Wie kann ein Helfer im THW mitwirken?	Als Junghelfer	A	X
		Als aktiver Helfer	B	X
		Als Reservehelfer	C	X
B1-8	Welche Einheiten werden vom THW gestellt?	Sanitätszüge	A	
		Bergungszüge	B	
		Technische Züge	C	X
B1-9	Wer ist zu allgemeinen Hilfeleistungen verpflichtet?	Ausschließlich die Feuerwehren	A	
		Jedermann	B	X
		Ausschließlich ausgebildete Helfer	C	
B1-10	Wie hat sich ein Helfer zu verhalten, um über den Dienstplan informiert zu sein?	Er kann warten, bis er ihm zugeschickt wird	A	
		Er muss sich selber informieren	B	X
		Es gibt keinen festen Dienstplan	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
B1-11	Wie wird die Anwesenheit des Helfers bei Dienstveranstaltungen erfasst?	Durch Eintrag ins Dienstbuch	A	
		Durch Eintrag in die Personalakte	B	
		Durch Eintrag in die Anwesenheitsliste	C	X
B2-1	Welche Leinen/Seile dürfen zum Ablassen von Personen verwendet werden?	Sicherheitsseile	A	X
		Arbeitsleinen	B	
		Jede Naturfaserleine	C	
B2-2	Wozu dürfen Sicherheitsseile eingesetzt werden?	Zur Absturzsicherung	A	X
		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B	X
		Zum Absperren oder Anschlagen von Lasten	C	
B2-3	Wozu dürfen Arbeitsleinen eingesetzt werden?	Zur Absturzsicherung	A	
		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B	
		Zum Absperren oder Anschlagen von Lasten	C	X
B2-4	Worauf ist zu achten, wenn Leinen und Seile über scharfe Kanten geführt werden müssen?	Auf Gleitschutz	A	
		Auf Kantenschutz	B	
		Auf Leinen-/Seilschutz	C	X
B2-5	Wie ist ein Sicherheitsseil farblich gekennzeichnet?	Weiß	A	X
		Grün	B	
		Rot	C	
B2-6	Wie ist eine Arbeitsleine farblich gekennzeichnet?	Weiß	A	
		Grün	B	
		Rot	C	X
B2-7	Woran erkennt man Kunststoffseile und -leinen eindeutig?	An der Farbe	A	
		An der Oberfläche	B	
		Am verschweißten Zopfende	C	X
B2-8	Wie werden nasse Leinen und Seile nach ihrem Einsatz behandelt?	Aufschließen und auf die Heizung legen	A	
		Aufhängen und an der Luft trocknen	B	X
		Aufhängen und in der Sonne trocknen	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
B2-9	Mit welcher Verbindung werden Leinen gleichen Durchmessers verlängert?	Wickelbund	A	
		Mastwurf	B	
		Sackstich	C	X
B2-10	Mit welchem der aufgeführten Stiche wird eine Last angeschlagen?	Mastwurf	A	X
		Sackstich	B	
		Bockschnürbund	C	
B2-11	Wie groß muss der Sicherheitsabstand bei unter Zug stehenden Drahtseilen mindestens sein?	Halbe Seillänge	A	
		Eineinhalbfache Seillänge	B	X
		Zweifache Seillänge	C	
B3-1	Wie viel Grad Neigung soll der Anstellwinkel von Leitern betragen?	45° - 55°	A	
		ca. 68° - 75°	B	X
		90°	C	
B3-2	Wie greifen die Hände beim Besteigen von Leitern?	Um die Sprossen	A	X
		Um die Holme	B	
		Um die Sprossen oder um die Holme	C	
B3-3	Dürfen Steckleitern zum Überwinden von Gräben und Spalten eingesetzt werden?	Ja	A	X
		Nein	B	
		Nur kurzfristig	C	
B4-1	Welche der aufgeführten Werkzeuge sind Holzbearbeitungswerkzeuge?	Zugmesser	A	X
		Spitzmeißel	B	
		Stangen-Schlangenbohrer	C	X
B4-2	Worauf müssen Sie beim Umgang mit Holzbearbeitungsgeräten achten?	Auf festen Sitz der Stiele	A	X
		Auf ausreichende Schneidfähigkeit	B	X
		Auf ausreichenden Sicherheitsabstand zum nächsten Helfer	C	X
B4-3	Wie wird eine Bauklammer in Holz getrieben?	Durch wechselseitige Schläge über den rechtwinklig abgebogenen Spitzen	A	X
		Durch Schläge auf die Mitte des Flach- oder Rundstahls	B	
		Durch wechselseitige Schläge auf die Mitte und die rechtwinklig abgebogenen Spitzen	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
B5-1	Mit welchem Werkzeug werden Blechkanten und Rohre entgratet?	Mit der Feile	A	X
		Mit dem Meißel	B	
		Mit der Handblechschere	C	
B7-1	Welches Material darf bei der Verwendung der Brechstange als "Hebeldrehpunkt" nicht verwendet werden?	Ziegelsteine	A	X
		Hohlblocksteine	B	X
		Holz	C	
B7-2	Wie viele Personen dürfen gleichzeitig unter einer schwebenden Last stehen?	Eine Person	A	
		Nur Führungskräfte	B	
		Keine Person	C	X
B8-1	Was ist beim Durchschreiten unbekannter Gewässer als erste Maßnahme durchzuführen?	Übergangsstelle kennzeichnen	A	
		Beschaffenheit der Übergangsstelle feststellen (Tiefen loten)	B	
		Erkundenden Helfer sichern	C	X
B8-2	Wieweit soll ein Standardsandsack gefüllt sein?	Zu ca. 50 %	A	
		Zu ca. 75 %	B	X
		Zu ca. 100 %	C	
B8-3	Wie muss beim Anlegen von Schutzwällen aus Sandsäcken die unterste Lage gepackt werden?	Quer zur Wasserseite	A	
		Mit der Einfüllöffnung zur Wasserseite	B	
		Mit dem Sackboden zur Wasserseite	C	X
B9-1	Gibt es in der Ausstattung explosionsgeschützte Leuchten?	JA	A	X
		NEIN	B	
B9-2	Auf welche Spannung sind die Flutlichtstrahler ausgelegt?	12 Volt	A	
		24 Volt	B	
		230 Volt	C	X
B9-3	Was ist beim Nachtanken eines Stromerzeugers zu beachten?	Motor muss abgestellt sein	A	X
		Motor kann laufen	B	
		Benzinhahn muss geschlossen sein	C	
B10-1	Welche Maßnahme ist beim Auslaufen gefährlicher oder unbekannter Flüssigkeiten zu ergreifen?	Weiträumig absperren	A	X
		Umstehende warnen	B	X
		Melden	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
B10-2	Was ist als erstes zu veranlassen, wenn ausströmendes Gas vermutet wird?	Benutzung von offenem Feuer, elektrischen Anlagen und anderen Zündquellen untersagen	A	X
		Gaskonzentration messen	B	
		Fenster und Türen öffnen	C	
B10-3	Wie haben Sie sich als Helfer auf der Fahrt mit Einsatzfahrzeugen zu verhalten?	Sicherheitsgurt anlegen, Sitzplatz nicht verlassen	A	X
		Bei Halt des Kraftfahrzeuges dieses sofort verlassen	B	
		Auf- und Absitzen nur auf Anweisung	C	X
B10-4	Was ist während Dienstveranstaltungen bei der Verpflegung unbedingt zu beachten?	Vor dem Essen Hände waschen	A	X
		Nur Salate und Obst essen	B	
		Essen und Trinken nur an den Verpflegungsstellen	C	X
B10-5	Welche Ausstattung dient der Eigensicherung auf Verkehrswegen?	Warnweste	A	X
		Warnblinkanlage und blaue Rundumkennleuchte	B	X
		Leitkegel mit Warnblitzleuchte	C	X
B10-6	Welches Löschmittel darf auf keinen Fall für brennende Öle und Fette verwendet werden?	ABC-Pulverlöscher	A	
		Wasser	B	X
		Kohlendioxidlöscher	C	
B10-7	Was sind extreme Wetterbedingungen?	Sturm, Hagel, Blitzeis	A	X
		Sonnenschein mit hohen Temperaturen, Dürre	B	X
		Nebel, Regen, diesige Sicht	C	X
B10-8	Wie muss ich mich während Dienstveranstaltungen bei extremen Witterungsbedingungen (Hitze) verhalten?	Viel Trinken	A	X
		Pause in der Sonne	B	
		Pause im Schatten	C	X
B10-9	Wie muss ich mich während Dienstveranstaltungen bei extremen Witterungsbedingungen (Kälte) verhalten?	Schutzanzug mit Fleeceinsatz tragen	A	X
		Glühwein trinken	B	
		Warme Getränke trinken	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
B10-10	Wie muss ich mich während Dienstveranstaltungen bei starkem Regen verhalten?	Wenn die Kleidung durchnässt ist, trockene Kleidung anziehen	A	X
		Nasse Kleidung nicht am Körper trocknen lassen (Erkältungsgefahr)	B	X
		Pausen in trockenen Räumen abhalten und nasse Bekleidung gemäß Betriebsanleitung trocknen	C	X
B10-11	Wie müssen akute Gefahrenquellen, z. B. eine Stolperfalle durch eine Kabelschlinge, behandelt werden?	Nicht beachten	A	
		Kennzeichnen, sichern, und wenn möglich sofort beseitigen	B	X
		Dem direkten Vorgesetzten melden	C	X
B10-12	Was gehört zur persönlichen vollständigen Schutzausstattung jedes Jung Helfers?	Helm, Sicherheitsstiefel, Lederschutzhandschuhe, Junghelferanzug	A	X
		Helm, Junghelferanzug	B	
		Helm, Sicherheitsstiefel, Lederschürze, Junghelferanzug	C	
B10-13	Wie muss der Junghelferanzug des THW gepflegt werden?	95° Kochwäsche	A	
		Laut Pflegeanleitung im Kleidungsstück	B	X
		Grundsätzlich mit Kernseife	C	
B10-14	Was ist bei der Nutzung des Junghelferanzuges zu beachten?	Reparaturen dürfen nur durch fachkundiges Personal durchgeführt werden	A	X
		Alle Reparaturen muss der Helfer selbst durchführen	B	
		Für die Reparaturen ist der Schirrmeister verantwortlich	C	
B10-15	Wer ist für die Bereitstellung der Arbeitsschutzkleidung verantwortlich?	Jeder Helfer selbst	A	
		Die Bundesanstalt THW	B	X
		Die Fachgruppe Logistik	C	
B12-1	Wer ist verpflichtet zu melden?	Nur der Zugführer	A	
		Nur der Gruppenführer	B	
		Jeder Helfer	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
B14-1	Wie können verletzte Personen transportiert werden?	Mit der Krankentrage	A	X
		Mit behelfsmäßigen Tragen	B	X
		Mit zwei Helfern auch ohne Hilfsmittel	C	X
B17-1	Wann wurde die THW-Jugend e.V. gegründet?	1994	A	
		1984	B	X
		1953	C	
B17-2	Wer leitet die Bundesjugend?	Der Präsident	A	
		Der Bundesjugendleiter	B	X
		Der Bundesjugendsekretär	C	
B17-3	Wer leitet die Landesjugend?	Der Landesbeauftragte	A	
		Der Landesjugendleiter	B	X
		Der Landessprecher	C	
B17-4	Wer leitet die Ortsjugend	Der Ortsjugendleiter	A	X
		Der Jugendbetreuer	B	
		Der Ortsbeauftragte	C	
B17-5	Was bedeutet die Abkürzung "e.V." ?	Evangelischer Verein	A	
		Eingeschränkter Verein	B	
		Eingetragener Verein	C	X
B17-6	Wie viele Landesjugenden gibt es?	8	A	
		16	B	
		13	C	X
B17-7	Ist ein Junghelfer auf dem Weg zum Dienst versichert?	JA	A	X
		NEIN	B	
B17-8	Was ist zu tun, wenn sich ein Junghelfer verletzt?	Keine Maßnahmen erforderlich	A	
		Meldung an Gruppenleiter	B	X
		Erste Hilfe leisten	C	X
B17-9	Was bedeutet die Abkürzung "UVV"?	Unfallverhütungsvorschrift	A	X
		Unfallvereinfachende Vorschrift	B	
		Unfallverursachende Vorschrift	C	
B17-10	Darf ein Junghelfer am unmittelbaren Einsatzgeschehen teilnehmen?	Ja	A	
		Nein	B	X
		Ja, aber nur mit Betreuer	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
B17-11	Wer wählt den Ortsjugendleiter?	Alle Helfer im Ortsverband	A	
		Der OV-Stab	B	
		Alle aktiven Mitglieder der Ortsjugend	C	X
B17-12	Wann hat ein Junghelfer oder eine Junghelferin einer Anweisung nicht Folge zu leisten?	Wenn er keine Lust hat	A	
		Bei einem Verstoß gegen die Menschenwürde	B	X
		Wenn es gesetzeswidrig ist	C	X
B17-13	Wer steht an der Spitze der Bundesregierung?	Der Bundespräsident	A	
		Der Bundeskanzler	B	X
		Der Minister für Tourismus	C	
B17-14	Wo sind die Grundrechte der Bürger der Bundesrepublik Deutschland geregelt?	Im Strafgesetzbuch (StGB)	A	
		Im Grundgesetz (GG)	B	X
		Im Grundbuch (GB)	C	
B17-15	Wie viele Bundesländer gibt es?	16	A	X
		18	B	
		7	C	
B17-16	In welchem Bundesland liegt die Bundeshauptstadt?	Niedersachsen	A	
		Berlin	B	X
		Thüringen	C	

Theoretische Aufgaben

der Stufe
SILBER

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S1-1	Welches Gesetz regelt die Mitwirkung der Bundesanstalt THW im Katastrophenschutz?	Grundgesetz	A	
		Zivilschutzgesetz (ZSG)	B	X
		THW-Gesetz	C	
S1-2	Wann wurde die Bundesanstalt THW aufgrund des Errichtungserlasses gegründet?	1949	A	
		1953	B	X
		1956	C	
S1-3	Wer steht an der Spitze der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk?	Der Bundesminister des Innern	A	
		Der Präsident	B	X
		Der Landesbeauftragte	C	
S1-4	Welchem Bundesministerium ist die Bundesanstalt THW unterstellt?	Bundesministerium des Innern	A	X
		Bundesministerium der Verteidigung	B	
		Bundesministerium für Forschung und Technologie	C	
S1-5	In wie viele Landes-/Länderverbände ist die Bundesanstalt THW gegliedert?	11	A	
		8	B	X
		16	C	
S1-6	Wer leitet Ihren Landes-/ Länderverband der Bundesanstalt THW?	Der Landessprecher	A	
		Der Landesausschuss	B	
		Der Landesbeauftragte	C	X
S1-7	Wer leitet Ihren Ortsverband?	Der Geschäftsführer	A	
		Der Ortsbeauftragte	B	X
		Der Zugführer	C	
S1-8	Wer vertritt die Interessen der Helferschaft gegenüber dem Ortsbeauftragten?	Der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	A	
		Der Verwaltungshelfer	B	
		Der Helfersprecher	C	X
S1-9	Welche Aufgaben hat der Sicherheitsbeauftragte in Ihrem Ortsverband?	Berater in Fragen der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung	A	X
		Verantwortlich für Arbeitssicherheit und Unfallverhütung	B	
		Verantwortlich für die Erstellung der Dienst- und Ausbildungspläne	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S1-10	Wozu sind Sie verpflichtet, um Ihre Erreichbarkeit zu gewährleisten?	Jeden Wohnungswechsel anzuzeigen	A	X
		Telefonische Erreichbarkeiten (privat und beruflich) anzeigen	B	X
		Nicht in Urlaub fahren	C	
S1-11	Wie kann ein Helfer im THW mitwirken?	Als Junghelfer	A	X
		Als aktiver Helfer	B	X
		Als Reservehelfer	C	X
S1-12	Welche Einheiten werden vom THW gestellt?	Sanitätszüge	A	
		Bergungszüge	B	
		Technische Züge	C	X
S1-13	Welches sind taktische Einheiten im THW?	Der Technische Zug	A	X
		Die Fachgruppe	B	X
		Der Geschäftsführerbereich	C	
S1-14	Wer ist zu allgemeinen Hilfeleistungen verpflichtet?	Ausschließlich die Feuerwehren	A	
		Jedermann	B	X
		Ausschließlich ausgebildete Helfer	C	
S1-15	Dürfen einem Helfer aufgrund seiner Mitwirkung im THW berufliche/ schulische Nachteile entstehen?	Ja	A	
		Nein	B	X
		Ja, in geringem Umfang	C	
S1-16	Besteht für einen Helfer während des Dienstes eine gesetzliche Unfallversicherung?	Nein, es besteht Versicherungsschutz über seine Krankenkasse	A	
		Ja, über das Sozialgesetzbuch (SGB VII)	B	X
		Nein, er muss zusätzlich eine private Versicherung abschließen	C	
S1-17	Welche der nebenstehenden Aufgaben nehmen die Bergungsgruppen im Technischen Zug u. a. wahr?	Bau und Instandsetzung von Freileitungen	A	
		Bergung Verschütteter	B	X
		Abstützen einsturzgefährdeter Gebäude	C	X
S1-18	Welche Fahrzeuge hat gemäß STAN ein Technischer Zug (nur Zugtrupp und Bergungsgruppen)?	1 MTW, 1 LKW-Kipper, 2 GKW	A	
		1 MTW, 1 GKW I, 1 Anhänger, 1 MzKW	B	X
		1 LKW-Kipper, 1 MTW, 1 GKW I	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S1-19	Wie hat sich ein Helfer zu verhalten, um über den Dienstplan informiert zu sein?	Er kann warten, bis er ihm zugeschickt wird	A	
		Er muss sich selber informieren	B	X
		Es gibt keinen festen Dienstplan	C	
S1-20	Wie wird die Anwesenheit des Helfers bei Dienstveranstaltungen erfasst?	Durch Eintrag ins Dienstbuch	A	
		Durch Eintrag in die Personalakte	B	
		Durch Eintrag in die Anwesenheitsliste	C	X
S1-21	Welche der nebenstehenden Geräte des Technischen Zuges befinden sich nur auf dem GWK I?	Hebekissen, 400 kN	A	X
		Brennschneidgerät	B	X
		Kernbohrgerät	C	
S1-22	In welchen Fachgruppen gibt es Rettungshunde und Ortungsgeräte?	Führung und Kommunikation	A	
		Infrastruktur	B	
		Ortung	C	X
S1-23	Welche der nebenstehenden Fahrzeuge gehören zur Fachgruppe Räumen?	Bergungsräumgerät	A	X
		GWK I	B	
		Kipper	C	X
S1-24	Welche (Teil-)Einheiten des Technischen Zuges sind mit umluftunabhängigen Atemschutzgeräten ausgestattet?	Fachgruppe Ortung	A	
		Fachgruppe Infrastruktur	B	
		1. Bergungsgruppe	C	X
S1-25	Welche Aufgabe kann eine örtliche THW-Helfervereinigung haben?	Förderer der THW-Jugend	A	X
		Unterstützung bei der Beschaffung fehlender Gerätschaften	B	X
		Förderung der Kameradschaft	C	X
S2-1	Wie lang ist ein Sicherheitsseil?	15 m	A	
		30 m	B	X
		35 m	C	
S2-2	Wie lang ist eine Arbeitsleine (nach STAN)?	4,5 m	A	
		5,0 m	B	
		10,0 m / 20,0 m	C	X
S2-3	Welche Leinen/Seile dürfen zum Ablassen von Personen verwendet werden?	Sicherheitsseile	A	X
		Arbeitsleinen	B	
		Jede Naturfaserleine	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S2-4	Wozu dürfen Sicherheitsseile eingesetzt werden?	Zur Absturzsicherung	A	X
		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B	X
		Zum Absperren oder Anschlag von Lasten	C	
S2-5	Wozu dürfen Arbeitsleinen eingesetzt werden?	Zur Absturzsicherung	A	
		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B	
		Zum Absperren oder Anschlag von Lasten	C	X
S2-6	Worauf ist zu achten, wenn Leinen und Seile über scharfe Kanten geführt werden müssen?	Auf Gleitschutz	A	
		Auf Kantenschutz	B	
		Auf Leinen-/Seilschutz	C	X
S2-7	Wie ist ein Sicherheitsseil farblich gekennzeichnet?	Weiß	A	X
		Grün	B	
		Rot	C	
S2-8	Wie ist eine Arbeitsleine farblich gekennzeichnet?	Weiß	A	
		Grün	B	
		Rot	C	X
S2-9	Woran erkennt man Kunststoffseile und -leinen eindeutig?	An der Farbe	A	
		An der Oberfläche	B	
		Am verschweißten Zopfende	C	X
S2-10	Wie werden nasse Leinen und Seile nach ihrem Einsatz behandelt?	Aufschießen und auf die Heizung legen	A	
		Aufhängen und an der Luft trocknen	B	X
		Aufhängen und in der Sonne trocknen	C	
S2-11	Wie lang muss nach Fertigstellung einer Leinenverbindung das Leinenende noch überstehen?	mindestens 5x Leinendurchmesser	A	
		mindestens 10x Leinendurchmesser	B	X
		mindestens 30 cm	C	
S2-12	Mit welcher Verbindung werden Leinen gleichen Durchmessers verlängert?	Wickelbund	A	
		Mastwurf	B	
		Sackstich	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S2-13	Wozu werden Rundschlingen verwendet?	Zum Anschlagen einer Last	A	X
		Zur Menschenrettung	B	
		Zum Verlängern von Ketten	C	
S2-14	Mit welchem der aufgeführten Stiche wird eine Last angeschlagen?	Mastwurf	A	X
		Sackstich	B	
		Bockschnürbund	C	
S2-15	Wie groß muss der Sicherheitsabstand bei unter Zug stehenden Drahtseilen mindestens sein?	Halbe Seillänge	A	
		Eineinhalbfache Seillänge	B	X
		Zweifache Seillänge	C	
S2-16	Mit welchen Verbindungsmitteln werden Ketten verlängert?	Mit Drahtseilklemmen	A	
		Mit Schäkeln	B	X
		Mit Knoten	C	
S2-17	Wozu dienen Bandschlingen?	Zum Retten von Personen	A	X
		Zum Anschlagen von Lasten	B	
		Zur Ladungssicherung	C	
S2-18	Wozu dürfen Spanngurte verwendet werden?	Zum Retten von Personen	A	
		Zur Ladungssicherung	B	X
		Zum Anschlagen von Lasten	C	
S3-1	Wie viel Grad Neigung soll der Anstellwinkel von Leitern betragen?	45° - 55°	A	
		ca. 68° - 75°	B	X
		90°	C	
S3-2	Wie greifen die Hände beim Besteigen von Leitern?	Um die Sprossen	A	X
		Um die Holme	B	
		Um die Sprossen oder um die Holme	C	
S3-3	Welche Arten von Leitersicherungen können angewandt werden?	Nur Fußpunktsicherung	A	
		Nur Kopfpunktsicherung	B	
		Fuß- und/oder Kopfpunktsicherung	C	X
S3-4	Was ist beim Aufstellen der Schiebeleiter (nach STAN "THW") zu beachten?	Die Leiter kann am Objekt stehend verlängert werden	A	
		Die Leiter muss am Boden auf Arbeitshöhe eingestellt werden	B	X
		Drei Sprossen müssen über der Einstiegshöhe liegen	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S3-5	Wozu dürfen Schiebeleitern eingesetzt werden?	Zum Überwinden von Gräben	A	
		Zum längerfristigen Arbeiten in großen Höhen	B	
		Zum Besteigen von Objekten	C	X
S3-6	Dürfen Steckleitern zum Überwinden von Gräben und Spalten eingesetzt werden?	Ja	A	X
		Nein	B	
		Nur kurzfristig	C	
S4-1	Welche der aufgeführten Werkzeuge sind Holzbearbeitungswerkzeuge?	Zugmesser	A	X
		Spitzmeißel	B	
		Stangen-Schlangenbohrer	C	X
S4-2	Wozu dient das Zugmesser?	Zum Entrinden	A	X
		Zum Entgraten von Metall	B	
		Zum Ablängen von Holz	C	
S4-3	Worauf müssen Sie beim Umgang mit Holzbearbeitungsgeräten achten?	Auf festen Sitz der Stiele	A	X
		Auf ausreichende Schneidfähigkeit	B	X
		Auf ausreichenden Sicherheitsabstand zum nächsten Helfer	C	X
S4-4	Wie lang soll die Spitze eines Holzpfahles sein?	ca. 1x Ø des Pfahles	A	
		ca. 2x Ø des Pfahles	B	X
		ca. 3x Ø des Pfahles	C	
S4-5	An welchem Ende eines Holzpfahles erfolgt das Anspitzen?	Am Zopfende	A	X
		Am Stammende	B	
		Am Stamm- oder Zopfende	C	
S4-6	Wie wird eine Bauklammer in Holz getrieben?	Durch wechselseitige Schläge über den rechtwinklig abgebogenen Spitzen	A	X
		Durch Schläge auf die Mitte des Flach- oder Rundstahls	B	
		Durch wechselseitige Schläge auf die Mitte und die rechtwinklig abgebogenen Spitzen	C	
S4-7	Wie lang muss die Überblattung in Längsrichtung bei einer Holzverbindung sein?	einfache Höhe (1 x h)	A	
		zweifache Höhe (2 x h)	B	X
		halbe Höhe (0,5 x h)	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S5-1	Mit welchem Werkzeug werden Blechkanten und Rohre entgratet?	Mit der Feile	A	X
		Mit dem Meißel	B	
		Mit der Handblechschere	C	
S6-1	Welche Handschuhe müssen bei der Gesteinsbearbeitung getragen werden?	Hitzeschutzhandschuhe	A	
		Gummihandschuhe	B	
		Lederschutzhandschuhe (Stulpe)	C	X
S6-2	Welche Schutzausrüstung ist beim Arbeiten mit Fäustel und Meißel unbedingt zu tragen?	Schweißbrille, Gummistiefel	A	
		Schutzbrille, Lederschutzhandschuhe (Stulpe)	B	X
		Lederschutzhandschuhe (Stulpe), Gürtel	C	
S6-3	Worauf ist bei der Verwendung von Hämmern zu achten?	Auf festen Sitz von Stiel und Keil	A	X
		Der Stiel muss lackiert sein	B	
		Das Hammergewicht muss den Vorschriften entsprechen	C	
S6-4	Wie löst man festsitzende Meißel?	Mit dem Stechbeitel	A	
		Mit der Hydropresse	B	
		Durch leichte seitliche Schläge	C	X
S6-5	Welche Gefahr entsteht durch einen "Bart" am Meißelkopf?	Abrutschen des Hammers	A	
		Verletzungen durch Absplittern des Bartes	B	X
		Bruch des Meißels	C	
S6-6	Welche Werkzeuge können zum Anfertigen eines Mauerdurchbruchs von Hand benutzt werden?	Klöpffel und Stechbeitel	A	
		Fäustel und Flach- oder Spitzsteinmeißel	B	X
		Stangen-Schlangenbohrer	C	
S7-1	Welches Material darf bei der Verwendung der Brechstange als "Hebeldrehpunkt" nicht verwendet werden?	Ziegelsteine	A	X
		Hohlblocksteine	B	X
		Holz	C	
S7-2	Was versteht man unter dem Begriff "Lose Rolle"?	Querriegel zur Befestigung von Stropfs	A	
		Kloben (Rolle) an Festpunkt angeschlagen	B	
		Kloben (Rolle) an Last angeschlagen	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S7-3	Was ist beim Anheben von Lasten zu beachten?	Seilhaken nach dem Anschlagen der Last sichern	A	X
		Mit den Händen nicht unter die Last greifen	B	X
		Ständiges Beobachten der anzuhebenden Last	C	X
S7-4	Über welche Druck-Kraft-Hebezeuge verfügen die Bergungsgruppen?	Brechstange	A	X
		Hydraulikheber	B	X
		Hebekissen	C	X
S7-5	An welchem Druck-Kraft-Hebezug kann ein Schnellstopp durchgeführt werden?	Am Hebekissen	A	
		Am Hebe- und Zuggerät (Greifzug)	B	
		Am Hydraulikheber (Hydropresse)	C	X
S7-6	Welches der genannten Geräte ist kein Zugkraft-Hebezeug?	Brechstange	A	X
		Hebe- und Zuggerät (Greifzug)	B	
		Hydraulischer Spreizer	C	
S7-7	Welche Zugkraft hat das Hebe- und Zuggerät (Greifzug) im direkten Zug nach STAN?	15/16 kN	A	X
		20/25 kN	B	
		30/35 kN	C	
S7-8	Bei welcher Überbelastung schert der Scherstift des Hebe- und Zuggerätes (Greifzug) ab?	0 - 10 %	A	
		25 - 50 %	B	X
		100%	C	
S7-9	Wie groß ist die Belastbarkeit des Klappklobenhakens?	15 kN	A	
		32 kN	B	X
		50 kN	C	
S7-10	Wo sind die Scherstifte im Hebe- und Zuggerät (Greifzug) eingebaut?	Am Rückzughebel	A	
		An den Klemmbacken	B	
		Am Vorschubhebel	C	X
S7-11	Was ist nach dem Abreißen der Scherstifte beim Hebe- und Zuggerät (Greifzug) zu tun?	Das Gerät kann nicht repariert werden	A	
		Die Scherstifte sind auszutauschen	B	X
		Das Gerät an den Hersteller einschicken	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S7-12	Wie viele Hebekissen des Hebekissensatzes GWK 1 dürfen beim Anheben einer Last übereinander gelegt werden?	2 Hebekissen	A	X
		3 Hebekissen	B	
		Beliebig viele	C	
S7-13	Wieweit muss das Hebekissen mit seiner Fläche mindestens unter die Last eingeschoben werden?	2/3 der Kissenfläche	A	X
		1/2 der Kissenfläche	B	
		1/3 der Kissenfläche	C	
S7-14	Welche Druckluftquellen können mit dem Steuerorgan des Hebekissens verbunden werden?	Kfz-Reifenfüllanlage	A	X
		Kfz-Zweikreisbremssystem	B	X
		Druckluftflaschen 200/300 bar mit Druckminderer	C	X
S7-15	Was ist bei Verwendung einer Druckluftanlage zum Betrieb der Hebekissen zu beachten?	Es sollte ein Ölabscheider verwendet werden	A	X
		Bei Betriebsdruck über 12 bar ist ein Druckminderer zu verwenden	B	X
		Druckluftanlagen über 12 bar dürfen nicht verwendet werden	C	
S7-16	Wie viele Personen dürfen gleichzeitig unter einer schwebenden Last stehen?	Eine Person	A	
		Nur Führungskräfte	B	
		Keine Person	C	X
S7-17	Welche Sicherheitshinweise sind beim Arbeiten mit Hebekissen einzuhalten?	Last gegen Wegrutschen sichern	A	X
		Last bei fortschreitendem Hub laufend unterbauen	B	X
		Hebekissen nicht an scharfen Kanten ansetzen	C	X
S8-1	Was bedeutet der Begriff "Oberstrom"?	Oberflächenströmung	A	
		In Richtung Quelle bezogene Ortsangabe	B	X
		In Richtung Mündung bezogene Ortsangabe	C	
S8-2	Was ist ausschlaggebend für die Bezeichnung "linkes Ufer" und "rechtes Ufer"?	Die Stromrichtung	A	X
		Der eigene Standort	B	
		Die Himmelsrichtung	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S8-3	Was ist beim Durchschreiten unbekannter Gewässer als erste Maßnahme durchzuführen?	Übergangsstelle kennzeichnen	A	
		Beschaffenheit der Übergangsstelle feststellen (Tiefen loten)	B	
		Erkundenden Helfer sichern	C	X
S8-4	Zwei Helfer haben den Auftrag, ein langes Rohr quer durch ein fließendes bekanntes Gewässer zu tragen. Wie ist die Last zu tragen?	Auf den Schultern Oberstrom	A	
		Auf den Schultern Unterstrom	B	X
		Bei einem Helfer auf der Schulter Oberstrom, bei einem Helfer auf der Schulter Unterstrom	C	
S8-5	Wie kann ein am oder im Wasser arbeitender Helfer korrekt gesichert werden?	Mit Schnürbund	A	
		Mit Wickelbund	B	
		Mit Auffanggurt und Sicherheitsseil	C	X
S8-6	Wie sind an besonders gefährdeten Einsatzpunkten am Wasser eingesetzte Helfer zu sichern?	Nur mit Sicherheitsseil	A	
		Nur mit Rettungsweste	B	
		Mit Sicherheitsseil und Rettungsweste	C	X
S8-7	Wieweit soll ein Standardsandsack gefüllt sein?	Zu ca. 50 %	A	
		Zu ca. 75 %	B	X
		Zu ca. 100 %	C	
S8-8	Wie muss beim Anlegen von Schutzwällen aus Sandsäcken die unterste Lage gepackt werden?	Quer zur Wasserseite	A	
		Mit der Einfüllöffnung zur Wasserseite	B	
		Mit dem Sackboden zur Wasserseite	C	X
S8-9	Welche Füllmenge Sand ist bei einem Sandsack mit den Maßen: Höhe = 150cm / Breite = 40cm zu verwenden?	75 Prozent	A	
		2/3 des Volumens	B	
		Maximal 20 kg	C	X
S8-10	Wie sind Tauchpumpen im Einsatz zu sichern?	Mit einer Sicherungsleine am Gehäuse und einem Festpunkt	A	X
		Schlauch und Stromkabel reichen als Sicherung aus	B	
		Eine Sicherung ist nicht erforderlich	C	
S8-11	Was ist bei der Verwendung eines Wasser führenden Schlauches über die Straße zu beachten?	Die Straße ist zu sperren	A	
		Schläuche sind immer an der gleichen Stelle zu überqueren	B	
		Es sind ausschließlich Schlauchbrücken zu verwenden	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S8-12	Welche Schläuche sind auf dem GWK I laut STAN "THW" verlastet?	Saugschläuche B	A	
		Druckschläuche C	B	X
		Druckschläuche B	C	
S9-1	Gibt es in der Ausstattung explosionsgeschützte Leuchten?	JA	A	X
		NEIN	B	
S9-2	Woran erkennen Sie explosionsgeschützte Leuchten?	An den "EX"-Beschriftungen	A	X
		An der Farbe	B	
		An den Sicherheitsverschlüssen	C	
S9-3	Auf welche Spannung sind die Flutlichtstrahler ausgelegt?	12 Volt	A	
		24 Volt	B	
		230 Volt	C	X
S9-4	Auf welche Länge lässt sich das Teleskop-Dreibeinstativ des Flutlichtstrahlers ausziehen?	Auf 3,00 m	A	
		Auf 5,00 m	B	X
		Auf 7,00 m	C	
S9-5	Mit wie viel Watt darf der 5 kVA-Stromerzeuger maximal belastet werden?	5.000 Watt	A	
		4.000 Watt	B	X
		3.000 Watt	C	
S9-6	Kann an einem 5 kVA-Stromerzeuger eine Tauchpumpe mit 3 kW und eine mit 2 kW gleichzeitig betrieben werden?	JA	A	
		NEIN	B	X
S9-7	Wie wird der Stromerzeuger 5 kVA bzw. 8 kVA gestartet?	Durch Seilzug	A	X
		Durch Anlasser	B	
		Durch Batterie	C	
S9-8	Mit welchem Betriebsstoff wird der Motor des Stromerzeugers betrieben (2-Takt-Ottomotor)?	Kraftstoff/Öl-Gemisch	A	X
		Diesel	B	
		Benzin	C	
S9-9	Was ist beim Nachtanken eines Stromerzeugers zu beachten?	Motor muss abgestellt sein	A	X
		Motor kann laufen	B	
		Benzinhahn muss geschlossen sein	C	
S9-10	Welche Länge hat das Anschlusskabel der Kabeltrommel?	5,00 m	A	X
		7,00 m	B	
		9,00 m	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S9-11	Was ist beim Aufbau einer Beleuchtungsquelle zu beachten?	Möglichst blendungsarm	A	X
		Sicherer Stand der Beleuchtungsquelle	B	X
		Kabel möglichst stolperfrei verlegen	C	X
S9-12	Welche Gesamtlänge hat das Kabel der Kabeltrommel?	40,00 m	A	
		50,00 m	B	X
		60,00 m	C	
S10-1	Welche Maßnahme ist beim Auslaufen gefährlicher oder unbekannter Flüssigkeiten zu ergreifen?	Weiträumig absperren	A	X
		Umstehende warnen	B	X
		Melden	C	X
S10-2	Welcher Mindestabstand ist vom Auflagepunkt (Bodenberührung) einer abgerissenen Hochspannungsleitung zu halten?	15,00 m	A	
		20,00 m	B	X
		3,00 m	C	
S10-3	Was ist als erstes zu veranlassen, wenn ausströmendes Gas vermutet wird?	Benutzung von offenem Feuer, elektrischen Anlagen und anderen Zündquellen untersagen	A	X
		Gaskonzentration messen	B	
		Fenster und Türen öffnen	C	
S10-4	Was muss bei der Benutzung des Auffanggurtes als <u>Absturzsicherung</u> beachtet werden?	Auffanggerät darf nicht verwendet werden	A	
		Auf losen Sitz des Auffanggurtes achten	B	
		Benutzung <u>nur mit</u> Auffanggerät	C	X
S10-5	Welche Sicherungsart ist bei der Absturzsicherung zu verwenden?	Statische Sicherung	A	
		Dynamische Sicherung	B	X
		Sicherung über Festpunkt	C	X
S10-6	Was ist bei der Absturzsicherung besonders zu beachten?	Nur dynamisch über Festpunkt sichern	A	X
		Falldämpfer einsetzen	B	X
		Straffe Seilführung (Schlaffseil vermeiden)	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S10-7	Wie haben Sie sich als Helfer auf der Fahrt mit Einsatzfahrzeugen zu verhalten?	Sicherheitsgurt anlegen, Sitzplatz nicht verlassen	A	X
		Bei Halt des Kraftfahrzeuges dieses sofort verlassen	B	
		Auf- und Absitzen nur auf Anweisung	C	X
S10-8	Was ist während Dienstveranstaltungen bei der Verpflegung unbedingt zu beachten?	Vor dem Essen Hände waschen	A	X
		Nur Salate und Obst essen	B	
		Essen und Trinken nur an den Verpflegungsstellen	C	X
S10-9	Welche Ausstattung dient der Eigensicherung auf Verkehrswegen?	Warnweste	A	X
		Warnblinkanlage und blaue Rundumkennleuchte	B	X
		Leitkegel mit Warnblitzleuchte	C	X
S10-10	Was ist beim Einsatz auf Verkehrswegen zu beachten?	Warnweste tragen	A	X
		Einsatzstelle nach Weisung absichern	B	X
		Auf den fließenden Verkehr achten	C	X
S10-11	Welches Löschmittel darf auf keinen Fall für brennende Öle und Fette verwendet werden?	ABC-Pulverlöscher	A	
		Wasser	B	X
		Kohlendioxidlöscher	C	
S10-12	Wozu dient der Feuerlöscher aus der Fahrzeugausstattung des GKW I?	Damit können Großbrände bekämpft werden	A	
		Damit können nur Entstehungsbrände bekämpft oder in Grenzen gehalten werden	B	X
		Jedes Feuer kann damit erfolgreich bekämpft werden	C	
S10-13	Mit welchem der genannten Löschmittel ist ein Metallbrand (z. B. Aluminium, Magnesium) zu löschen?	ABC-Pulverlöscher	A	
		Wasser	B	
		Trockener Sand	C	X
S10-14	In welchem Abstand ist bei kleinen Flüssigkeitsbränden der Feuerlöscher zur Brandbekämpfung anzusetzen?	ca. 1,00 m	A	
		ca. 3,00 m	B	X
		ca. 5,00 m	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S10-15	Aus welcher Richtung sollen allgemein Brände bekämpft werden?	Mit der Windrichtung	A	X
		Entgegen der Windrichtung	B	
		Von links nach rechts	C	
S10-16	Was sind extreme Wetterbedingungen?	Sturm, Hagel, Blitzeis	A	X
		Sonnenschein mit hohen Temperaturen, Dürre	B	X
		Nebel, Regen, diesige Sicht	C	X
S10-17	Wie muss ich mich während Dienstveranstaltungen bei extremen Witterungsbedingungen (Hitze) verhalten?	Viel Trinken	A	X
		Pause in der Sonne	B	
		Pause im Schatten	C	X
S10-18	Wie muss ich mich während Dienstveranstaltungen bei extremen Witterungsbedingungen (Kälte) verhalten?	Schutzanzug mit Fleeceinsatz tragen	A	X
		Glühwein trinken	B	
		Warme Getränke trinken	C	X
S10-19	Wie muss ich mich während Dienstveranstaltungen bei starkem Regen verhalten?	Wenn die Kleidung durchnässt ist, trockene Kleidung anziehen	A	X
		Nasse Kleidung nicht am Körper trocknen lassen (Erkältungsgefahr)	B	X
		Pausen in trockenen Räumen abhalten und nasse Bekleidung gemäß Betriebsanleitung trocknen	C	X
S10-20	Wie müssen akute Gefahrenquellen, z. B. eine Stolperfalle durch eine Kabelschlinge, behandelt werden?	Nicht beachten	A	
		Kennzeichnen, sichern, und wenn möglich sofort beseitigen	B	X
		Dem direkten Vorgesetzten melden	C	X
S10-21	Was gehört zur persönlichen vollständigen Schutzausstattung jedes Jung Helfers?	Helm, Sicherheitsstiefel, Lederschutzhandschuhe, Junghelferanzug	A	X
		Helm, Junghelferanzug	B	
		Helm, Sicherheitsstiefel, Lederschürze, Junghelferanzug	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S10-22	Wie muss der Junghelferanzug des THW gepflegt werden?	95° Kochwäsche	A	
		Laut Pflegeanleitung im Kleidungsstück	B	X
		Grundsätzlich mit Kernseife	C	
S10-23	Was ist bei der Nutzung des Junghelferanzuges zu beachten?	Reparaturen dürfen nur durch fachkundiges Personal durchgeführt werden	A	X
		Alle Reparaturen muss der Helfer selbst durchführen	B	
		Für die Reparaturen ist der Schirrmeister verantwortlich	C	
S10-24	Wer ist für die Bereitstellung der Arbeitsschutzkleidung verantwortlich?	Jeder Helfer selbst	A	
		Die Bundesanstalt THW	B	X
		Die Fachgruppe Logistik	C	
S10-25	Was ist bei einem Unfall mit Gefahrstoffen zu beachten?	Möglichst großen Abstand zum Unfallort halten, alle Zündquellen fernhalten (Motor abstellen, Rauchverbot etc.) und die Straße sichern (Warnschilder aufstellen), Straßenbenutzer sowie Anwohner warnen	A	X
		Verunfallte aus dem gefährlichen Bereich bringen (Schutzmaßnahmen unbedingt beachten - Eigenschutz!)	B	X
		Es müssen keine Schutzmaßnahmen getroffen werden	C	
S12-1	Wer ist verpflichtet zu melden?	Nur der Zugführer	A	
		Nur der Gruppenführer	B	
		Jeder Helfer	C	X
S14-1	Wie können verletzte Personen transportiert werden?	Mit der Krankentrage	A	X
		Mit behelfsmäßigen Tragen	B	X
		Mit zwei Helfern auch ohne Hilfsmittel	C	X
S14-2	Was ist beim Retten verschütteter Personen zu beachten?	Nachrutschen von Trümmern ist zu verhindern	A	X
		Die verletzte Person ist warm zu halten	B	X
		Ein Ansprechpartner sollte bei der verletzten Person bleiben	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S17-1	Wann wurde die THW-Jugend e.V. gegründet?	1994	A	
		1984	B	X
		1953	C	
S17-2	Wer leitet die Bundesjugend?	Der Präsident	A	
		Der Bundesjugendleiter	B	X
		Der Bundesjugendsekretär	C	
S17-3	Wer leitet die Landesjugend?	Der Landesbeauftragte	A	
		Der Landesjugendleiter	B	X
		Der Landessprecher	C	
S17-4	Wer leitet die Ortsjugend	Der Ortsjugendleiter	A	X
		Der Jugendbetreuer	B	
		Der Ortsbeauftragte	C	
S17-5	Welchen Organisationen gehört ein Junghelfer nach dem Beitritt in die Jugendgruppe an?	Arbeitskreis Jugendarbeit	A	
		Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	B	X
		THW-Jugend e.V.	C	X
S17-6	Was bedeutet die Abkürzung "e.V." ?	Evangelischer Verein	A	
		Eingeschränkter Verein	B	
		Eingetragener Verein	C	X
S17-7	Wie viele Landesjugenden gibt es?	8	A	
		16	B	
		13	C	X
S17-8	Ist ein Junghelfer auf dem Weg zum Dienst versichert?	JA	A	X
		NEIN	B	
S17-9	Was ist zu tun, wenn sich ein Junghelfer verletzt?	Keine Maßnahmen erforderlich	A	
		Meldung an Gruppenleiter	B	X
		Erste Hilfe leisten	C	X
S17-10	Was bedeutet die Abkürzung "UVV"?	Unfallverhütungsvorschrift	A	X
		Unfallvereinfachende Vorschrift	B	
		Unfallverursachende Vorschrift	C	
S17-11	Ein Junghelfer, 13 Jahre, möchte am Abend um 23.00 Uhr alleine in die Spätvorstellung im Kino. Ist dies erlaubt?	NEIN	A	X
		JA	B	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S17-12	Darf ein Junghelfer am unmittelbaren Einsatzgeschehen teilnehmen?	Ja	A	
		Nein	B	X
		Ja, aber nur mit Betreuer	C	
S17-13	Wer wählt den Ortsjugendleiter?	Alle Helfer im Ortsverband	A	
		Der OV-Stab	B	
		Alle aktiven Mitglieder der Ortsjugend	C	X
S17-14	Wann hat ein Junghelfer oder eine Junghelferin einer Anweisung nicht Folge zu leisten?	Wenn er keine Lust hat	A	
		Bei einem Verstoß gegen die Menschenwürde	B	X
		Wenn es gesetzeswidrig ist	C	X
S17-15	Wer wählt den Bundespräsidenten?	Alle Bürger	A	
		Die Bundesversammlung	B	X
		Der Bundestag	C	
S17-16	Wer steht an der Spitze der Bundesregierung?	Der Bundespräsident	A	
		Der Bundeskanzler	B	X
		Der Minister für Tourismus	C	
S17-17	Wo sind die Grundrechte der Bürger der Bundesrepublik Deutschland geregelt?	Im Strafgesetzbuch (StGB)	A	
		Im Grundgesetz (GG)	B	X
		Im Grundbuch (GB)	C	
S17-18	Wie viele Bundesländer gibt es?	16	A	X
		18	B	
		7	C	
S17-19	In welchem Bundesland liegt die Bundeshauptstadt?	Niedersachsen	A	
		Berlin	B	X
		Thüringen	C	
S17-20	Welches Bundesland besteht aus nur zwei Städten?	Hamburg	A	
		Bremen	B	X
		Bayern	C	
S17-21	Welche Länder grenzen an die Bundesrepublik?	Dänemark	A	X
		Luxemburg	B	X
		Spanien	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
S17-22	Welcher Fluss fließt nicht durch Deutschland?	Elbe	A	
		Weser	B	
		Seine	C	X
S17-23	Wie heißt der höchste Berg in Deutschland?	Wasserkuppe	A	
		Brocken	B	
		Zugspitze	C	X
S17-24	Welches ist flächenmäßig das größte Bundesland?	Bayern	A	X
		Nordrhein-Westfalen	B	
		Niedersachsen	C	
S17-25	Wann ist die "Mauer" gefallen?	09.11.1989	A	X
		03.10.1990	B	
		03.10.1989	C	



Theoretische Aufgaben

der Stufe
GOLD

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G1-1	Welches Gesetz regelt die Mitwirkung der Bundesanstalt THW im Katastrophenschutz?	Grundgesetz	A	
		Zivilschutzgesetz (ZSG)	B	X
		THW-Gesetz	C	
G1-2	Wann wurde die Bundesanstalt THW aufgrund des Errichtungserlasses gegründet?	1949	A	
		1953	B	X
		1956	C	
G1-3	Wer steht an der Spitze der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk?	Der Bundesminister des Innern	A	
		Der Präsident	B	X
		Der Landesbeauftragte	C	
G1-4	Welchem Bundesministerium ist die Bundesanstalt THW unterstellt?	Bundesministerium des Innern	A	X
		Bundesministerium der Verteidigung	B	
		Bundesministerium für Forschung und Technologie	C	
G1-5	In wie viele Landes-/Länderverbände ist die Bundesanstalt THW gegliedert?	11	A	
		8	B	X
		16	C	
G1-6	Wer leitet Ihren Landes-/ Länderverband der Bundesanstalt THW?	Der Landessprecher	A	
		Der Landesausschuss	B	
		Der Landesbeauftragte	C	X
G1-7	Wer leitet Ihren Ortsverband?	Der Geschäftsführer	A	
		Der Ortsbeauftragte	B	X
		Der Zugführer	C	
G1-8	Wer von den genannten Funktionsträgern ist Mitglied im Ortsausschuss?	Der Ortsbeauftragte	A	X
		Der Helfersprecher	B	X
		Der Sicherheitsbeauftragte	C	
G1-9	Wer vertritt die Interessen der Helferschaft gegenüber dem Ortsbeauftragten?	Der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	A	
		Der Verwaltungshelfer	B	
		Der Helfersprecher	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G1-10	Welche Aufgaben hat der Sicherheitsbeauftragte in Ihrem Ortsverband?	Berater in Fragen der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung	A	X
		Verantwortlich für Arbeitssicherheit und Unfallverhütung	B	
		Verantwortlich für die Erstellung der Dienst- und Ausbildungspläne	C	
G1-11	Als Helfer müssen Sie sich der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk gegenüber verpflichten, im KatS mitzuwirken. Wer nimmt diese Verpflichtungserklärung an?	Der Ortsbeauftragte		X
		Der Geschäftsführer	B	
		Die Katastrophenschutzbehörde	C	
G1-12	Welche Pflichten entstehen für Sie durch die Verpflichtungserklärung?	Regelmäßige Teilnahme an Dienstveranstaltungen	A	X
		Teilnahme an Lehrgängen	B	X
		Teilnahme an Übungen und Einsätzen	C	X
G1-13	Wo sind die Pflichten und Rechte des Helfers festgelegt?	In der Helferrichtlinie	A	X
		Im THW-Gesetz	B	X
		Im Gesetz über die Erweiterung des Katastrophenschutzes (KatSG)	C	X
G1-14	Wer von den nachstehend genannten Funktionsträgern ist ehrenamtliche Führungskraft?	Der Ortsbeauftragte	A	X
		Der Schirrmeister	B	
		Der Zugführer	C	X
G1-15	Wer von den genannten Funktionsträgern ist Unterführer?	Der Zugführer	A	
		Der Gruppenführer	B	X
		Der Truppführer	C	X
G1-16	Wozu sind Sie verpflichtet, um Ihre Erreichbarkeit zu gewährleisten?	Jeden Wohnungswechsel anzuzeigen	A	X
		Telefonische Erreichbarkeiten (privat und beruflich) anzeigen	B	X
		Nicht in Urlaub fahren	C	
G1-17	Wer ist für den Katastrophenschutz in Ihrem Standort (Kreis, kreisfreie Stadt) verantwortlich?	Der zuständige Geschäftsführer	A	
		Die Katastrophenschutzbehörde	B	X
		Der Ortsbeauftragte (OB)	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G1-18	Wie kann ein Helfer im THW mitwirken?	Als Jung Helfer	A	X
		Als aktiver Helfer	B	X
		Als Reservehelfer	C	X
G1-19	Welche Einheiten werden vom THW gestellt?	Sanitätszüge	A	
		Bergungszüge	B	
		Technische Züge	C	X
G1-20	Welches sind taktische Einheiten im THW?	Der Technische Zug	A	X
		Die Fachgruppe	B	X
		Der Geschäftsführerbereich	C	
G1-21	Wer ist zu allgemeinen Hilfeleistungen verpflichtet?	Ausschließlich die Feuerwehren	A	
		Jedermann	B	X
		Ausschließlich ausgebildete Helfer	C	
G9-22	Welche Verpflichtungsmöglichkeit zur Dienstleistung im THW gibt es?	Verpflichtung auf unbestimmte Zeit als freiwilliger Helfer	A	X
		Verpflichtung auf bestimmte Zeit als freigestellter Helfer	B	X
G1-23	Ein Helfer hat sich auf bestimmte Zeit, ein anderer Helfer auf unbestimmte Zeit verpflichtet. Gibt es hinsichtlich der übernommenen Pflichten Unterschiede ?	Ja	A	
		Nein	B	X
		Mit Einschränkung	C	
G1-24	Dürfen einem Helfer aufgrund seiner Mitwirkung im THW berufliche/ schulische Nachteile entstehen?	Ja	A	
		Nein	B	X
		Ja, in geringem Umfang	C	
G1-25	Besteht für einen Helfer während des Dienstes eine gesetzliche Unfallversicherung?	Nein, es besteht Versicherungsschutz über seine Krankenkasse	A	
		Ja, über das Sozialgesetzbuch (SGB VII)	B	X
		Nein, er muss zusätzlich eine private Versicherung abschließen	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G1-26	Welche der nebenstehenden Aufgaben nehmen die Bergungsgruppen im Technischen Zug u. a. wahr?	Bau und Instandsetzung von Freileitungen	A	
		Bergung Verschütteter	B	X
		Abstützen einsturzgefährdeter Gebäude	C	X
G1-27	Wie viele Formen von Fachgruppen gibt es im THW?	8	A	
		13	B	X
		16	C	
G1-28	Aus welchen (Teil-)Einheiten besteht ein Technischer Zug mit Fachgruppe Räumen?	1. BGr, 2. BGr, FGr R	A	
		ZTr, FGr B, FGr R	B	
		ZTr, 1. BGr, 2. BGr, FGr R	C	X
G1-29	Welche Fahrzeuge hat gemäß STAN ein Technischer Zug (nur Zugtrupp und Bergungsgruppen)?	1 MTW, 1 LKW-Kipper, 2 GWK	A	
		1 MTW, 1 GWK I, 1 Anhänger, 1 MzKW	B	X
		1 LKW-Kipper, 1 MTW, 1 GWK I	C	
G1-30	Wie hat sich ein Helfer zu verhalten, um über den Dienstplan informiert zu sein?	Er kann warten, bis er ihm zugeschickt wird	A	
		Er muss sich selber informieren	B	X
		Es gibt keinen festen Dienstplan	C	
G1-31	Zu welcher (Teil-) Einheit gehört der MzKW?	Zugtrupp	A	
		1. Bergungsgruppe	B	
		2. Bergungsgruppe	C	X
G1-32	Wie wird die Anwesenheit des Helfers bei Dienstveranstaltungen erfasst?	Durch Eintrag ins Dienstbuch	A	
		Durch Eintrag in die Personalakte	B	
		Durch Eintrag in die Anwesenheitsliste	C	X
G1-33	Zu welcher (Teil-)Einheit des Technischen Zuges gehört der MTW?	Zugtrupp	A	X
		1. Bergungsgruppe	B	
		2. Bergungsgruppe	C	
G1-34	Welche der nebenstehenden Geräte des Technischen Zuges befinden sich nur auf dem GWK I?	Hebekissen, 400 kN	A	X
		Brennschneidgerät	B	X
		Kernbohrgerät	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G1-35	Welche der nebenstehenden Aufgaben werden nur von der Fachgruppe Infrastruktur wahrgenommen?	Instandsetzen von Kfz	A	
		Instandsetzen wichtiger Verteiler- und Verbraucheranlagen	B	X
		Absperrmaßnahmen bei Ver- und Entsorgungsanlagen auf der Ebene Hausanschluss	C	X
G1-36	Welche Fachgruppe wirkt beim Betrieb von Notbrunnen mit?	Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen	A	
		Fachgruppe Wassergefahren	B	
		Fachgruppe Infrastruktur	C	X
G1-37	In welchen Fachgruppen gibt es Rettungshunde und Ortungsgeräte?	Führung und Kommunikation	A	
		Infrastruktur	B	
		Ortung	C	X
G1-38	Welche der nebenstehenden Fahrzeuge gehören zur Fachgruppe Räumen?	Bergungsräumgerät	A	X
		GKW I	B	
		Kipper	C	X
G1-39	Welche (Teil-)Einheiten des Technischen Zuges sind mit umluftunabhängigen Atemschutzgeräten ausgestattet?	Fachgruppe Ortung	A	
		Fachgruppe Infrastruktur	B	
		1. Bergungsgruppe	C	X
G1-40	Wem muss ich als Helfer meine Mitgliedschaft im THW mitteilen?	Arbeitgeber	A	X
		Einwohnermeldeamt	B	
		Arbeitsamt, im Falle einer Arbeitslosigkeit	C	X
G1-41	Welche Aufgabe kann eine örtliche THW-Helfervereinigung haben?	Förderer der THW-Jugend	A	X
		Unterstützung bei der Beschaffung fehlender Gerätschaften	B	X
		Förderung der Kameradschaft	C	X
G1-42	Welche Möglichkeiten habe ich, meinen Arbeitgeber über die Mitwirkung im THW zu informieren?	Informationsschreiben über die Mitgliedschaft im THW an den Arbeitgeber	A	X
		Arbeitgeber über die Ausbildungsmöglichkeiten des THW informieren	B	X
		Den Ortsbeauftragten und/oder Einheitsführer bitten, das Gespräch mit dem Arbeitgeber zu suchen, um ihn bei der Information über das THW zu unterstützen	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G2-1	Wie lang ist ein Sicherheitsseil?	15 m	A	
		30 m	B	X
		35 m	C	
G2-2	Wie lang ist eine Arbeitsleine (nach STAN)?	4,5 m	A	
		5,0 m	B	
		10,0 m / 20,0 m	C	X
G2-3	Welche Leinen/Seile dürfen zum Ablassen von Personen verwendet werden?	Sicherheitsseile	A	X
		Arbeitsleinen	B	
		Jede Naturfaserleine	C	
G2-4	Wozu dürfen Sicherheitsseile eingesetzt werden?	Zur Absturzsicherung	A	X
		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B	X
		Zum Absperrn oder Anschlag von Lasten	C	
G2-5	Wozu dürfen Arbeitsleinen eingesetzt werden?	Zur Absturzsicherung	A	
		Zum Ablassen und Hochziehen von Personen	B	
		Zum Absperrn oder Anschlag von Lasten	C	X
G2-6	Worauf ist zu achten, wenn Leinen und Seile über scharfe Kanten geführt werden müssen?	Auf Gleitschutz	A	
		Auf Kantenschutz	B	
		Auf Leinen-/Seilschutz	C	X
G2-7	Wie ist ein Sicherheitsseil farblich gekennzeichnet?	Weiß	A	X
		Grün	B	
		Rot	C	
G2-8	Wie ist eine Arbeitsleine farblich gekennzeichnet?	Weiß	A	
		Grün	B	
		Rot	C	X
G2-9	Woran erkennt man Kunststoffseile und -leinen eindeutig?	An der Farbe	A	
		An der Oberfläche	B	
		Am verschweißten Zopfende	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G2-10	Wie werden nasse Leinen und Seile nach ihrem Einsatz behandelt?	Aufschließen und auf die Heizung legen	A	
		Aufhängen und an der Luft trocknen	B	X
		Aufhängen und in der Sonne trocknen	C	
G2-11	Wie lang muss nach Fertigstellung einer Leinenverbindung das Leinenende noch überstehen?	mindestens 5x Leinendurchmesser	A	
		mindestens 10x Leinendurchmesser	B	X
		mindestens 30 cm	C	
G2-12	Mit welcher Verbindung werden Leinen gleichen Durchmessers verlängert?	Wickelbund	A	
		Mastwurf	B	
		Sackstich	C	X
G2-13	Wozu werden Rundschlingen verwendet?	Zum Anschlag einer Last	A	X
		Zur Menschenrettung	B	
		Zum Verlängern von Ketten	C	
G2-14	Mit welchem der aufgeführten Stiche wird eine Last angeschlagen?	Mastwurf	A	X
		Sackstich	B	
		Bockschnürbund	C	
G2-15	Wie groß muss der Sicherheitsabstand bei unter Zug stehenden Drahtseilen mindestens sein?	Halbe Seillänge	A	
		Eineinhalbfache Seillänge	B	X
		Zweifache Seillänge	C	
G2-16	Mit welchen Verbindungsmitteln werden Ketten verlängert?	Mit Drahtseilklemmen	A	
		Mit Schäkeln	B	X
		Mit Knoten	C	
G2-17	Wozu dienen Bandschlingen?	Zum Retten von Personen	A	X
		Zum Anschlag von Lasten	B	
		Zur Ladungssicherung	C	
G2-18	Wozu dürfen Spanngurte verwendet werden?	Zum Retten von Personen	A	
		Zur Ladungssicherung	B	X
		Zum Anschlag von Lasten	C	
G3-1	Wie viel Grad Neigung soll der Anstellwinkel von Leitern betragen?	45° - 55°	A	
		ca. 68° - 75°	B	X
		90°	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G3-2	Wie greifen die Hände beim Besteigen von Leitern?	Um die Sprossen	A	X
		Um die Holme	B	
		Um die Sprossen oder um die Holme	C	
G3-3	Welche Arten von Leitersicherungen können angewandt werden?	Nur Fußpunktsicherung	A	
		Nur Kopfpunktsicherung	B	
		Fuß- und/oder Kopfpunktsicherung	C	X
G3-4	Was ist beim Aufstellen der Schiebeleiter (nach STAN "THW") zu beachten?	Die Leiter kann am Objekt stehend verlängert werden	A	
		Die Leiter muss am Boden auf Arbeitshöhe eingestellt werden	B	X
		Drei Sprossen müssen über der Einstiegshöhe liegen	C	X
G3-5	Wozu dürfen Schiebeleitern eingesetzt werden?	Zum Überwinden von Gräben	A	
		Zum längerfristigen Arbeiten in großen Höhen	B	
		Zum Besteigen von Objekten	C	X
G3-6	Dürfen Steckleitern zum Überwinden von Gräben und Spalten eingesetzt werden?	Ja	A	X
		Nein	B	
		Nur kurzfristig	C	
G4-1	Welche der aufgeführten Werkzeuge sind Holzbearbeitungswerkzeuge?	Zugmesser	A	X
		Spitzmeißel	B	
		Stangen-Schlangenbohrer	C	X
G4-2	Wozu dient das Zugmesser?	Zum Entrinden	A	X
		Zum Entgraten von Metall	B	
		Zum Ablängen von Holz	C	
G4-3	Worauf müssen Sie beim Umgang mit Holzbearbeitungsgeräten achten?	Auf festen Sitz der Stiele	A	X
		Auf ausreichende Schneidfähigkeit	B	X
		Auf ausreichenden Sicherheitsabstand zum nächsten Helfer	C	X
G4-4	Wie lang soll die Spitze eines Holzpfehles sein?	ca. 1x Ø des Pfahles	A	
		ca. 2x Ø des Pfahles	B	X
		ca. 3x Ø des Pfahles	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G4-5	An welchem Ende eines Holzpfahles erfolgt das Anspitzen?	Am Zopfende	A	X
		Am Stammende	B	
		Am Stamm- oder Zopfende	C	
G4-6	Wie wird eine Bauklammer in Holz getrieben?	Durch wechselseitige Schläge über den rechtwinklig abgelenkten Spitzen	A	X
		Durch Schläge auf die Mitte des Flach- oder Rundstahls	B	
		Durch wechselseitige Schläge auf die Mitte und die rechtwinklig abgelenkten Spitzen	C	
G4-7	Wie lang muss die Überblattung in Längsrichtung bei einer Holzverbindung sein?	einfache Höhe (1 x h)	A	
		zweifache Höhe (2 x h)	B	X
		halbe Höhe (0,5 x h)	C	
G5-1	Welche Härte muss der Werkstoff eines Werkzeuges für Metallbearbeitung gegenüber dem zu bearbeitenden Werkstoff besitzen?	Härter	A	X
		Gleich hart	B	
		Weicher	C	
G5-2	Mit welchem Werkzeug werden Blechkanten und Rohre entgratet?	Mit der Feile	A	X
		Mit dem Meißel	B	
		Mit der Handblechschere	C	
G5-3	Welches Werkzeug kann zum Durchtrennen eines Gußrohres verwendet werden?	Trennschleifgerät	A	X
		Kettenmotorsäge	B	
		Einmannbügelsäge	C	
G5-4	Mit welcher Umdrehungszahl der Trennscheibe ist das Trennschleifgerät an das Werkstück anzusetzen?	Bei Stillstand	A	
		Bei Anlaufdrehzahl	B	
		Bei Höchstdrehzahl	C	X
G5-5	Mit welcher Trennscheibe ist Aluminium zu durchtrennen?	Mit der Metallscheibe	A	
		Mit der Asphaltscheibe	B	X
		Mit der Steinscheibe	C	
G5-6	Welche Schutzausstattung muss beim Gebrauch des Trennschleifgerätes unbedingt getragen werden?	Lederschürze, Gürtel, Lederschutzhandschuhe (Stulpe)	A	
		Handschuhe, Gummistiefel	B	
		Schutzbrille, Schutzhelm, Lederschutzhandschuhe (Stulpe), Lederschürze, Gehörschutz	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G5-7	Welche Teile dürfen mit der hydr. Schere nicht geschnitten werden?	Gehärtete Stahlteile (Lenksäulen, Achsen)	A	X
		Karosseriebleche	B	
		Stoßdämpfer	C	X
G5-8	Was ist vor der Inbetriebnahme von hydr. Schere/Spreizer zu überprüfen?	Ölstand auf Maximum	A	X
		Kraftstoffbehälter gefüllt	B	X
		Höchstdruckschläuche knickfrei ausgelegt	C	X
G5-9	Worauf ist bei der Außerbetriebnahme von hydr. Schere/Spreizer zu achten?	Spreizarme dürfen nicht ganz geschlossen sein	A	X
		Spreizarme müssen ganz geschlossen sein	B	
		Spreizarme sind abzumontieren	C	
G5-10	Welche Schutzausrüstung muss beim Arbeiten mit hydr. Schere/Spreizer getragen werden?	Schutzhelm mit Gesichtsschutz	A	X
		Lederschutzhandschuhe (Stulpe)	B	X
		Vollständige Einsatzbekleidung	C	X
G5-11	Wozu kann der hydr. Spreizer verwendet werden?	Als Zuggerät (mit den dazugehörigen Ketten)	A	X
		Zum Quetschen von Rohren	B	X
		Zum Anheben von Lasten	C	X
G5-12	Was ist beim Arbeiten mit der hydr. Schere zu beachten?	Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstung	A	X
		Keine Personen im Gefahrenbereich	B	X
		Gerät nur für vorgesehene Materialien verwenden	C	X
G6-1	Welche Handschuhe müssen bei der Gesteinsbearbeitung getragen werden?	Hitzeschutzhandschuhe	A	
		Gummihandschuhe	B	
		Lederschutzhandschuhe (Stulpe)	C	X
G6-2	Welche Schutzausrüstung ist beim Arbeiten mit Fäustel und Meißel unbedingt zu tragen?	Schweißbrille, Gummistiefel	A	
		Schutzbrille, Lederschutzhandschuhe (Stulpe)	B	X
		Lederschutzhandschuhe (Stulpe), Gürtel	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G6-3	Worauf ist bei der Verwendung von Hämmern zu achten?	Auf festen Sitz von Stiel und Keil	A	X
		Der Stiel muss lackiert sein	B	
		Das Hammergewicht muss den Vorschriften entsprechen	C	
G6-4	Wie löst man festsitzende Meißel?	Mit dem Stechbeitel	A	
		Mit der Hydropresse	B	
		Durch leichte seitliche Schläge	C	X
G6-5	Welche Gefahr entsteht durch einen "Bart" am Meißelkopf?	Abrutschen des Hammers	A	
		Verletzungen durch Absplittern des Bartes	B	X
		Bruch des Meißels	C	
G6-6	Welche Werkzeuge können zum Anfertigen eines Mauerdurchbruchs von Hand benutzt werden?	Klöpfel und Stechbeitel	A	
		Fäustel und Flach- oder Spitzsteinmeißel	B	X
		Stangen-Schlangenbohrer	C	
G6-7	Was ist vor Ablegen des Elektro-Trennschleifers unbedingt zu beachten?	Netzstecker herausziehen	A	
		Stillstand der Trennscheibe abwarten	B	X
		Kabelführung beachten	C	X
G6-8	Was ist beim Standortwechsel mit dem Elektro-Trennschleifer zu beachten?	Finger nicht am Ein-/Ausschalter halten	A	X
		Vorher Trennscheibe ausbauen	B	
		Motor abstellen; Stillstand der Trennscheibe abwarten	C	X
G6-9	Wann ist der Schleifscheibenschutz richtig eingestellt?	Wenn die Werkstoffpartikel vom Benutzer und Gerät wegelenkt werden	A	X
		Wenn der Schleifscheibenschutz mit der Öffnung nach oben zeigt	B	
		Wenn der Schleifscheibenschutz mit der Öffnung nach unten zeigt	C	
G7-1	Welches Material darf bei der Verwendung der Brechstange als "Hebeldrehpunkt" nicht verwendet werden?	Ziegelsteine	A	X
		Hohlblocksteine	B	X
		Holz	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G7-2	Was versteht man unter dem Begriff "Lose Rolle"?	Querriegel zur Befestigung von Stropps	A	
		Kloben (Rolle) an Festpunkt angeschlagen	B	
		Kloben (Rolle) an Last angeschlagen	C	X
G7-3	Was ist beim Anheben von Lasten zu beachten?	Seilhaken nach dem Anschlagen der Last sichern	A	X
		Mit den Händen nicht unter die Last greifen	B	X
		Ständiges Beobachten der anzuhebenden Last	C	X
G7-4	Über welche Druck-Kraft-Hebezeuge verfügen die Bergungsgruppen?	Brechstange	A	X
		Hydraulikheber	B	X
		Hebekissen	C	X
G7-5	An welchem Druck-Kraft-Hebezug kann ein Schnellstopp durchgeführt werden?	Am Hebekissen	A	
		Am Hebe- und Zuggerät (Greifzug)	B	
		Am Hydraulikheber (Hydropresse)	C	X
G7-6	An welchem Gerät befinden sich Höchstdruckschläuche?	Am Brennschneidgerät	A	
		Am Hydraulikheber (Hydropresse)	B	X
		Am Rettungsgerätesatz Schere/Spreizer	C	X
G7-7	Welches der genannten Geräte ist kein Zugkraft-Hebezeug?	Brechstange	A	X
		Hebe- und Zuggerät (Greifzug)	B	
		Hydraulischer Spreizer	C	
G7-8	Welche Zugkraft hat das Hebe- und Zuggerät (Greifzug) im direkten Zug nach STAN?	15/16 kN	A	X
		20/25 kN	B	
		30/35 kN	C	
G7-9	Bei welcher Überbelastung schert der Scherstift des Hebe- und Zuggerätes (Greifzug) ab?	0 - 10 %	A	
		25 - 50 %	B	X
		100%	C	
G7-10	Wie groß ist die Belastbarkeit des Klappklobenhakens?	15 kN	A	
		32 kN	B	X
		50 kN	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G7-11	Wo sind die Scherstifte im Hebe- und Zuggerät (Greifzug) eingebaut?	Am Rückzughebel	A	
		An den Klemmbacken	B	
		Am Vorschubhebel	C	X
G7-12	Was ist nach dem Abreißen der Scherstifte beim Hebe- und Zuggerät (Greifzug) zu tun?	Das Gerät kann nicht repariert werden	A	
		Die Scherstifte sind auszutauschen	B	X
		Das Gerät an den Hersteller einschicken	C	
G7-13	Wie viele Hebekissen des Hebekissensatzes GWK 1 dürfen beim Anheben einer Last übereinander gelegt werden?	2 Hebekissen	A	X
		3 Hebekissen	B	
		Beliebig viele	C	
G7-14	Wieweit muss das Hebekissen mit seiner Fläche mindestens unter die Last eingeschoben werden?	2/3 der Kissenfläche	A	X
		1/2 der Kissenfläche	B	
		1/3 der Kissenfläche	C	
G7-15	Welche Druckluftquellen können mit dem Steuerorgan des Hebekissens verbunden werden?	Kfz-Reifenfüllanlage	A	X
		Kfz-Zweikreisbremssystem	B	X
		Druckluftflaschen 200/300 bar mit Druckminderer	C	X
G7-16	Was ist bei Verwendung einer Druckluftanlage zum Betrieb der Hebekissen zu beachten?	Es sollte ein Ölabscheider verwendet werden	A	X
		Bei Betriebsdruck über 12 bar ist ein Druckminderer zu verwenden	B	X
		Druckluftanlagen über 12 bar dürfen nicht verwendet werden	C	
G7-17	Wie viele Personen dürfen gleichzeitig unter einer schwebenden Last stehen?	Eine Person	A	
		Nur Führungskräfte	B	
		Keine Person	C	X
G7-18	Welche Sicherheitshinweise sind beim Arbeiten mit Hebekissen einzuhalten?	Last gegen Wegrutschen sichern	A	X
		Last bei fortschreitendem Hub laufend unterbauen	B	X
		Hebekissen nicht an scharfen Kanten ansetzen	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G8-1	Was bedeutet der Begriff "Oberstrom"?	Oberflächenströmung	A	
		In Richtung Quelle bezogene Ortsangabe	B	X
		In Richtung Mündung bezogene Ortsangabe	C	
G8-2	Was ist ausschlaggebend für die Bezeichnung "linkes Ufer" und "rechtes Ufer"?	Die Stromrichtung	A	X
		Der eigene Standort	B	
		Die Himmelsrichtung	C	
G8-3	Was ist beim Durchschreiten unbekannter Gewässer als erste Maßnahme durchzuführen?	Übergangsstelle kennzeichnen	A	
		Beschaffenheit der Übergangsstelle feststellen (Tiefen loten)	B	
		Erkundenden Helfer sichern	C	X
G8-4	Zwei Helfer haben den Auftrag, ein langes Rohr quer durch ein fließendes bekanntes Gewässer zu tragen. Wie ist die Last zu tragen?	Auf den Schultern Oberstrom	A	
		Auf den Schultern Unterstrom	B	X
		Bei einem Helfer auf der Schulter Oberstrom, bei einem Helfer auf der Schulter Unterstrom	C	
G8-5	Wie kann ein am oder im Wasser arbeitender Helfer korrekt gesichert werden?	Mit Schnürbund	A	
		Mit Wickelbund	B	
		Mit Auffanggurt und Sicherheitsseil	C	X
G8-6	Wie sind an besonders gefährdeten Einsatzpunkten am Wasser eingesetzte Helfer zu sichern?	Nur mit Sicherheitsseil	A	
		Nur mit Rettungsweste	B	
		Mit Sicherheitsseil und Rettungsweste	C	X
G8-7	Wieweit soll ein Standardsandsack gefüllt sein?	Zu ca. 50 %	A	
		Zu ca. 75 %	B	X
		Zu ca. 100 %	C	
G8-8	Wie muss beim Anlegen von Schutzwällen aus Sandsäcken die unterste Lage gepackt werden?	Quer zur Wasserseite	A	
		Mit der Einfüllöffnung zur Wasserseite	B	
		Mit dem Sackboden zur Wasserseite	C	X
G8-9	Welche Füllmenge Sand ist bei einem Sandsack mit den Maßen: Höhe = 150cm / Breite = 40cm zu verwenden?	75 Prozent	A	
		2/3 des Volumens	B	
		Maximal 20 kg	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G8-10	Wie hoch muss eine Quellkade gebaut sein?	1,5 Meter	A	
		Fünf Lagen Sandsäcke, kreuzweise gestapelt	B	
		Mindestens genau so hoch wie der Wasserstand auf der Wasserseite des Deiches	C	X
G8-11	Wie sind Tauchpumpen im Einsatz zu sichern?	Mit einer Sicherungsleine am Gehäuse und einem Festpunkt	A	X
		Schlauch und Stromkabel reichen als Sicherung aus	B	
		Eine Sicherung ist nicht erforderlich	C	
G8-12	Was ist bei der Verwendung eines Wasserführenden Schlauches über die Straße zu beachten?	Die Straße ist zu sperren	A	
		Schläuche sind immer an der gleichen Stelle zu überqueren	B	
		Es sind ausschließlich Schlauchbrücken zu verwenden	C	X
G8-13	Welche Schläuche sind auf dem GWK I laut STAN "THW" verlastet?	Saugschläuche B	A	
		Druckschläuche C	B	X
		Druckschläuche B	C	
G9-1	Gibt es in der Ausstattung explosionsgeschützte Leuchten?	JA	A	X
		NEIN	B	
G9-2	Woran erkennen Sie explosionsgeschützte Leuchten?	An den "EX"-Beschriftungen	A	X
		An der Farbe	B	
		An den Sicherheitsverschlüssen	C	
G9-3	Auf welche Spannung sind die Flutlichtstrahler ausgelegt?	12 Volt	A	
		24 Volt	B	
		230 Volt	C	X
G9-4	Auf welche Länge lässt sich das Teleskop-Dreibeinstativ des Flutlichtstrahlers ausziehen?	Auf 3,00 m	A	
		Auf 5,00 m	B	X
		Auf 7,00 m	C	
G9-5	Welche Nennleistung erbringt ein Stromerzeuger mit dem der Beleuchtungssatz "Flutlichtstrahler" betrieben wird?	2/4 kVA	A	
		5/8 kVA	B	X
		7/10 kVA	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G9-6	Mit wie viel Watt darf der 5 kVA-Stromerzeuger maximal belastet werden?	5.000 Watt	A	
		4.000 Watt	B	X
		3.000 Watt	C	
G9-7	Kann an einem 5 kVA-Stromerzeuger eine Tauchpumpe mit 3 kW und eine mit 2 kW gleichzeitig betrieben werden?	JA	A	
		NEIN	B	X
G9-8	Wie wird der Stromerzeuger 5 kVA bzw. 8 kVA gestartet?	Durch Seilzug	A	X
		Durch Anlasser	B	
		Durch Batterie	C	
G9-9	In welcher Stellung muss die Luftklappe bei Inbetriebnahme des kalten Motors des Stromerzeugers 5 kVA bzw. 8 kVA stehen?	Auf "Zu"	A	X
		Auf "Auf"	B	
		Auf "Mittelstellung"	C	
G9-10	Mit welchem Betriebsstoff wird der Motor des Stromerzeugers betrieben (2-Takt-Ottomotor)?	Kraftstoff/Öl-Gemisch	A	X
		Diesel	B	
		Benzin	C	
G9-11	Was ist beim Nachtanken eines Stromerzeugers zu beachten?	Motor muss abgestellt sein	A	X
		Motor kann laufen	B	
		Benzinhahn muss geschlossen sein	C	
G9-12	Wie wird der Motor des Stromerzeugers stillgesetzt? (für kurzfristige Außerbetriebnahme)	Zündkabel abziehen	A	
		Luftklappe schließen	B	
		Kurzschlußknopf betätigen / Zündungsschalter betätigen	C	X
G9-13	Welche Länge hat das Anschlusskabel der Kabeltrommel?	5,00 m	A	X
		7,00 m	B	
		9,00 m	C	
G9-14	Was ist beim Aufbau einer Beleuchtungsquelle zu beachten?	Möglichst blendungsarm	A	X
		Sicherer Stand der Beleuchtungsquelle	B	X
		Kabel möglichst stolperfrei verlegen	C	X
G9-15	Welche Gesamtlänge hat das Kabel der Kabeltrommel?	40,00 m	A	
		50,00 m	B	X
		60,00 m	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G10-1	Welche Maßnahme ist beim Auslaufen gefährlicher oder unbekannter Flüssigkeiten zu ergreifen?	Weiträumig absperren	A	X
		Umstehende warnen	B	X
		Melden	C	X
G10-2	Welcher Mindestabstand ist vom Auflagepunkt (Bodenberührung) einer abgerissenen Hochspannungsleitung zu halten?	15,00 m	A	
		20,00 m	B	X
		3,00 m	C	
G10-3	Welche Schutzmaßnahme ist <u>vor</u> dem Betreten von überfluteten Kellerräumen zu treffen?	Anlegen von Rettungswesten	A	
		Sichern von Treibgut	B	
		Stromversorgung abschalten (lassen)	C	X
G10-4	Was ist als <u>erstes</u> zu veranlassen, wenn ausströmendes Gas vermutet wird?	Benutzung von offenem Feuer, elektrischen Anlagen und anderen Zündquellen untersagen	A	X
		Gaskonzentration messen	B	
		Fenster und Türen öffnen	C	
G10-5	Welche Sicherungsmaßnahmen sind beim Einstieg in Tanks, Silos, Gruben oder Schächten zu treffen?	Sicherung des Helfers mit Arbeitsleine	A	
		Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen, Helfer mit Sicherheits-seil sichern, Rettungstrupp unter umluftunabhängigen Atemschutzgerät bereitstellen	B	X
		Wenn zwei oder mehrere Helfer einsteigen, sind keine Sicherheitsmaßnahmen erforderlich	C	
G10-6	Was muss bei der Benutzung des Auffanggurtes als <u>Absturzsicherung</u> beachtet werden?	Auffanggerät darf nicht verwendet werden	A	
		Auf losen Sitz des Auffanggurtes achten	B	
		Benutzung <u>nur mit</u> Auffanggerät	C	X
G10-7	Welche Sicherungsart ist bei der Absturzsicherung zu verwenden?	Statische Sicherung	A	
		Dynamische Sicherung	B	X
		Sicherung über Festpunkt	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G10-8	Was ist bei der Absturzsicherung besonders zu beachten?	Nur dynamisch über Festpunkt sichern	A	X
		Falldämpfer einsetzen	B	X
		Straffe Seilführung (Schlaffseil vermeiden)	C	X
G10-9	Wie haben Sie sich als Helfer auf der Fahrt mit Einsatzfahrzeugen zu verhalten?	Sicherheitsgurt anlegen, Sitzplatz nicht verlassen	A	X
		Bei Halt des Kraftfahrzeuges dieses sofort verlassen	B	
		Auf- und Absitzen nur auf Anweisung	C	X
G10-10	Was ist während Dienstveranstaltungen bei der Verpflegung unbedingt zu beachten?	Vor dem Essen Hände waschen	A	X
		Nur Salate und Obst essen	B	
		Essen und Trinken nur an den Verpflegungsstellen	C	X
G10-11	Warum besteht im Einsatzraum Rauch- und Alkoholverbot?	Weil der Zugführer Nichtraucher ist	A	
		Erhöhte Selbstgefährdung	B	X
		Die Einsatzfähigkeit wird verringert	C	X
G10-12	Welche Ausstattung dient der Eigensicherung auf Verkehrswegen?	Warnweste	A	X
		Warnblinkanlage und blaue Rundumkennleuchte	B	X
		Leitkegel mit Warnblitzleuchte	C	X
G10-13	Was ist beim Einsatz auf Schienen und Gleiskörpern zu beachten?	Nicht auf Nachbargleisen aufhalten	A	X
		Auf die stromführenden Leitungen achten	B	X
		Den Weisungen des Bahnpersonals ist Folge zu leisten	C	X
G10-14	Was ist beim Einsatz auf Verkehrswegen zu beachten?	Warnweste tragen	A	X
		Einsatzstelle nach Weisung absichern	B	X
		Auf den fließenden Verkehr achten	C	X
G10-15	Zu welcher Brandklasse gehören flüssige oder flüssig werdende Stoffe?	Brandklasse C	A	
		Brandklasse B	B	X
		Brandklasse D	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G10-16	Welches Löschmittel darf auf keinen Fall für brennende Öle und Fette verwendet werden?	ABC-Pulverlöscher	A	
		Wasser	B	X
		Kohlendioxidlöscher	C	
G10-17	Wozu dient der Feuerlöscher aus der Fahrzeugausstattung des GWK I?	Damit können Großbrände bekämpft werden	A	
		Damit können nur Entstehungsbrände bekämpft oder in Grenzen gehalten werden	B	X
		Jedes Feuer kann damit erfolgreich bekämpft werden	C	
G10-18	Welche Bedeutung haben die Brandklassen?	Sie kennzeichnen die Einsatzmöglichkeiten eines Feuerlöschers	A	X
		Sie sagen etwas über den Inhalt des Feuerlöschers aus	B	
		Sie kennzeichnen den Zeitraum des Feuerlöschers	C	
G10-19	Was verbirgt sich hinter der Brandklasse A?	Hiermit können feste oder glutbildende Stoffe gelöscht werden	A	X
		Hiermit können gasförmige Stoffe gelöscht werden	B	
		Hiermit können flüssige Stoffe gelöscht werden	C	
G10-20	Mit welchem der genannten Löschmittel ist ein Metallbrand (z. B. Aluminium, Magnesium) zu löschen?	ABC-Pulverlöscher	A	
		Wasser	B	
		Trockener Sand	C	X
G10-21	In welchem Abstand ist bei kleinen Flüssigkeitsbränden der Feuerlöscher zur Brandbekämpfung anzusetzen?	ca. 1,00 m	A	
		ca. 3,00 m	B	X
		ca. 5,00 m	C	
G10-22	Aus welcher Richtung sollen allgemein Brände bekämpft werden?	Mit der Windrichtung	A	X
		Entgegen der Windrichtung	B	
		Von links nach rechts	C	
G10-23	Was sind extreme Wetterbedingungen?	Sturm, Hagel, Blitzeis	A	X
		Sonnenschein mit hohen Temperaturen, Dürre	B	X
		Nebel, Regen, diesige Sicht	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G10-24	Wie muss ich mich während Dienstveranstaltungen bei extremen Witterungsbedingungen (Hitze) verhalten?	Viel Trinken	A	X
		Pause in der Sonne	B	
		Pause im Schatten	C	X
G10-25	Wie muss ich mich während Dienstveranstaltungen bei extremen Witterungsbedingungen (Kälte) verhalten?	Schutzanzug mit Fleeceinsatz tragen	A	X
		Glühwein trinken	B	
		Warme Getränke trinken	C	X
G10-26	Wie muss ich mich während Dienstveranstaltungen bei starkem Regen verhalten?	Wenn die Kleidung durchnässt ist, trockene Kleidung anziehen	A	X
		Nasse Kleidung nicht am Körper trocknen lassen (Erkältungsgefahr)	B	X
		Pausen in trockenen Räumen abhalten und nasse Bekleidung gemäß Betriebsanleitung trocknen	C	X
G10-27	Wie müssen akute Gefahrenquellen, z. B. eine Stolperfalle durch eine Kabelschlinge, behandelt werden?	Nicht beachten	A	
		Kennzeichnen, sichern, und wenn möglich sofort beseitigen	B	X
		Dem direkten Vorgesetzten melden	C	X
G10-28	Was gehört zur persönlichen vollständigen Schutzausstattung jedes Jung Helfers?	Helm, Sicherheitsstiefel, Lederschutzhandschuhe, Junghelferanzug	A	X
		Helm, Junghelferanzug	B	
		Helm, Sicherheitsstiefel, Lederschürze, Junghelferanzug	C	
G10-29	Wie muss der Junghelferanzug des THW gepflegt werden?	95° Kochwäsche	A	
		Laut Pflegeanleitung im Kleidungsstück	B	X
		Grundsätzlich mit Kernseife	C	
G10-30	Was ist bei der Nutzung des Junghelferanzuges zu beachten?	Reparaturen dürfen nur durch fachkundiges Personal durchgeführt werden	A	X
		Alle Reparaturen muss der Helfer selbst durchführen	B	
		Für die Reparaturen ist der Schirrmeister verantwortlich	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G10-31	Wer ist für die Bereitstellung der Arbeitsschutzkleidung verantwortlich?	Jeder Helfer selbst	A	
		Die Bundesanstalt THW	B	X
		Die Fachgruppe Logistik	C	
G10-32	Was ist Gefahrgut?	Gefahrgut sind Gefahrstoffe oder andere gefährliche Güter, die befördert werden	A	X
		Geld und wertvolle Antiquitäten	B	
		Getränke für die Einheiten	C	
G10-33	Was sind Gefahrstoffe?	Gefahrstoffe sind Stoffe und Gegenstände, von denen aufgrund ihrer Natur, ihrer Eigenschaften, ihres Zustandes Gefahren ausgehen	A	X
		Gefahrstoffe sind Stoffe die nur selten Helfern gefährlich werden können	B	
		Gefahrstoffe sind Stoffe, für die ein Helfer keine Schutzbekleidung benötigt	C	
G10-34	Was ist bei einem Unfall mit Gefahrstoffen zu beachten?	Möglichst großen Abstand zum Unfallort halten, alle Zündquellen fernhalten (Motor abstellen, Rauchverbot etc.) und die Straße sichern (Warnschilder aufstellen), Straßenbenutzer sowie Anwohner warnen	A	X
		Verunfallte aus dem gefährlichen Bereich bringen (Schutzmaßnahmen unbedingt beachten - Eigenschutz!)	B	X
		Es müssen keine Schutzmaßnahmen getroffen werden	C	
G11-1	Darf mit einem Funkgerät bei Gewitter gesendet und empfangen werden?	Ja, innerhalb geschlossener Räume	A	
		Nein, in keinem Fall	B	
		Ja, in dringenden Notfällen inner- und außerhalb geschlossener Räume (kein Übungsverkehr)	C	X
G11-2	Welche Funkstelle ist Funkleitung in einem Sprechfunkverkehrskreis?	Zivilschutzleitstelle	A	
		Betriebsleitung	B	X
		Relaisstelle	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G11-3	Welches Kennwort als Funkrufnamenbestandteil haben Funkanlagen im 2-m-Band/BOS beim Technischen Hilfswerk?	Äskulap	A	
		Heros	B	X
		Florentine	C	
G11-4	An welche übergeordnete Funkstelle meldet man sich im Sprechfunkverkehr an?	Betriebsleitung (Leitstelle)	A	X
		Zivilschutzstelle	B	
		Leitstelle der Polizei	C	
G11-5	Welche Organisationen gehören unter anderem zu den BOS?	THW, Rettungsdienst und Funktaxendienst	A	
		Feuerwehr, Polizei, Bundespolizei	B	X
		Sanitätsorganisationen, THW und Bundeszollverwaltung	C	X
G12-1	Was soll bei der Erkundung festgestellt werden?	Wo Menschen in Gefahr sind	A	X
		Wie groß der Schadensumfang ist	B	X
		Wo und wann ein schnelles Eindringen in die Schadensstelle möglich ist	C	X
G12-2	Wer ist verpflichtet zu melden?	Nur der Zugführer	A	
		Nur der Gruppenführer	B	
		Jeder Helfer	C	X
G12-3	Wozu gehört die Abkürzung 5A B C D 5E?	Gefahrstoffkennung nach GGVS	A	
		Gefahrenmerkschema THW	B	X
		Koordinatenangabe im THW	C	
G12-4	Was gehört unter anderem zu einer Erkundung?	Ständiges Beobachten der Schadenslage und des Umfeldes	A	X
		Ständige Meldungen (beispielsweise des Erkundungstrupps) an den Vorgesetzten - Lageänderungen <u>sofort</u> melden	B	X
		Direktes Durchsuchen der Randtrümmer und frei zugängliche Stellen und Befragen von Personen	C	X
G12-5	In welcher Reihenfolge werden die nachfolgenden Aufgaben im Einsatz abgearbeitet?	1. Sachgüter - 2. Menschenleben - 3. Tiere	A	
		1. Menschenleben - 2. Sachgüter - 3. Tiere	B	
		1. Menschenleben - 2. Tiere - 3. Sachgüter	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G14-1	Was sind die 5 Phasen der Rettung	Schauen - Sondieren - Selektieren - Verteilen - Retten	A	
		Erkunden - Absuchen - Durchforschen - Eindringen - Beräumen	B	X
		Erkennen - Bewerten - Entscheiden - Handeln - Evaluieren	C	
G14-2	Wie können verletzte Personen transportiert werden?	Mit der Krankentrage	A	X
		Mit behelfsmäßigen Tragen	B	X
		Mit zwei Helfern auch ohne Hilfsmittel	C	X
G14-3	Was ist beim Retten verschütteter Personen zu beachten?	Nachrutschen von Trümmern ist zu verhindern	A	X
		Die verletzte Person ist warm zu halten	B	X
		Ein Ansprechpartner sollte bei der verletzten Person bleiben	C	X
G17-1	Wann wurde die THW-Jugend e.V. gegründet?	1994	A	
		1984	B	X
		1953	C	
G17-2	Wer leitet die Bundesjugend?	Der Präsident	A	
		Der Bundesjugendleiter	B	X
		Der Bundesjugendsekretär	C	
G17-3	Wer leitet die Landesjugend?	Der Landesbeauftragte	A	
		Der Landesjugendleiter	B	X
		Der Landessprecher	C	
G17-4	Wer leitet die Ortsjugend	Der Ortsjugendleiter	A	X
		Der Jugendbetreuer	B	
		Der Ortsbeauftragte	C	
G17-5	Welchen Organisationen gehört ein Junghelfer nach dem Beitritt in die Jugendgruppe an?	Arbeitskreis Jugendarbeit	A	
		Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	B	X
		THW-Jugend e.V.	C	X
G17-6	Was bedeutet die Abkürzung "e.V." ?	Evangelischer Verein	A	
		Eingeschränkter Verein	B	
		Eingetragener Verein	C	X

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G17-7	Wie viele Landesjugenden gibt es?	8	A	
		16	B	
		13	C	X
G17-8	Ist ein Junghelfer auf dem Weg zum Dienst versichert?	JA	A	X
		NEIN	B	
G17-9	Was ist zu tun, wenn sich ein Junghelfer verletzt?	Keine Maßnahmen erforderlich	A	
		Meldung an Gruppenleiter	B	X
		Erste Hilfe leisten	C	X
G17-10	Was bedeutet die Abkürzung "UVV"?	Unfallverhütungsvorschrift	A	X
		Unfallvereinfachende Vorschrift	B	
		Unfallverursachende Vorschrift	C	
G17-11	Ein Junghelfer, 13 Jahre, möchte am Abend um 23.00 Uhr alleine in die Spätvorstellung im Kino. Ist dies erlaubt?	NEIN	A	X
		JA	B	
G17-12	Darf ein Junghelfer am unmittelbaren Einsatzgeschehen teilnehmen?	Ja	A	
		Nein	B	X
		Ja, aber nur mit Betreuer	C	
G17-13	Wo ist die Ausbildung der Junghelfer geregelt?	Handbuch des THW, Sonderteil 35b	A	
		Leitfaden für die Ausbildung der Junghelfer im THW	B	X
		THW-Jugend-Helferrechtsgesetz (THWJHeRG)	C	
G17-14	Wer wählt den Ortsjugendleiter?	Alle Helfer im Ortsverband	A	
		Der OV-Stab	B	
		Alle aktiven Mitglieder der Ortsjugend	C	X
G17-15	Wann hat ein Junghelfer oder eine Junghelferin einer Anweisung nicht Folge zu leisten?	Wenn er keine Lust hat	A	
		Bei einem Verstoß gegen die Menschenwürde	B	X
		Wenn es gesetzeswidrig ist	C	X
G17-16	Wer wählt den Bundespräsidenten?	Alle Bürger	A	
		Die Bundesversammlung	B	X
		Der Bundestag	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G17-17	Wer steht an der Spitze der Bundesregierung?	Der Bundespräsident	A	
		Der Bundeskanzler	B	X
		Der Minister für Tourismus	C	
G17-18	Wo sind die Grundrechte der Bürger der Bundesrepublik Deutschland geregelt?	Im Strafgesetzbuch (StGB)	A	
		Im Grundgesetz (GG)	B	X
		Im Grundbuch (GB)	C	
G17-19	Wie viele Bundesländer gibt es?	16	A	X
		18	B	
		7	C	
G17-20	In welchem Bundesland liegt die Bundeshauptstadt?	Niedersachsen	A	
		Berlin	B	X
		Thüringen	C	
G17-21	Welches Bundesland besteht aus nur zwei Städten?	Hamburg	A	
		Bremen	B	X
		Bayern	C	
G17-22	Welche Länder grenzen an die Bundesrepublik?	Dänemark	A	X
		Luxemburg	B	X
		Spanien	C	
G17-23	Wo sitzt das EU-Parlament?	Brüssel	A	
		Schengen	B	
		Straßburg	C	X
G17-24	Wo sitzt der EU-Rat?	Brüssel	A	X
		Den Haag	B	
		Palermo	C	
G17-25	Welcher Fluss fließt nicht durch Deutschland?	Elbe	A	
		Weser	B	
		Seine	C	X
G17-26	Wie heißt der höchste Berg in Deutschland?	Wasserkuppe	A	
		Brocken	B	
		Zugspitze	C	X
G17-27	Welches ist flächenmäßig das größte Bundesland?	Bayern	A	X
		Nordrhein-Westfalen	B	
		Niedersachsen	C	

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
G17-28	Seit wann wird der "Euro" als Zahlungsmittel eingesetzt?	01.01.2002	A	X
		31.12.2001	B	
		01.01.2000	C	
G17-29	Wann ist die "Mauer" gefallen?	09.11.1989	A	X
		03.10.1990	B	
		03.10.1989	C	